

Kitz

SPÖ
Kaprun

43385S87U

136. Ausgabe
Oktober 2020

DIE SCHÖNSTEN PLÄTZE VON KAPRUN

Zweiter Teil: Die Burg Kaprun

Seite 16 & 17

Inhalt

Oktober 2020

Vorworte Worte der Chefredakteurin und des Ortsvorsitzenden	3-4	120 Jahre Neumair	12	Die Imbachstraße in neuem Licht	21
Ein herzliches Danke Seite des Bürgermeisters	5	Auf den Punkt gebracht	13	Neues Vereinehaus vor Fertigstellung	22
Gesunde Gemeinde	6	Baufortschritt beim Mehrzweckplatz	14	Kauf in der Region	23
Kaprun investiert in die Zukunft	7	Kapruner Blumenschmuckwettbewerb	15		24
Neuer Kreisverkehr bringt Verkehrsentlastung	8	Die schönsten Plätze von Kaprun	16-17		
Kaprun lässt niemanden zurück	9		25	Vorstellung Hartl Manfred	24
Neuer Pfarrer in Kaprun	10			Jugend bald wieder mittendrin	25
	11	Digitale Jugendarbeit	17	Neuer Obmann des Burgvereins	29
		Lernnachmittag gestartet	20	Sommerkonzerte 2020	30
Digitalisierung beginnt in der Schule	11	SV-VHP Tennis	31		

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Medieninhaber: Sozialdemokratische Partei Österreichs. Ortsorganisation Kaprun;

Unterschreitung gemäß § 25 Mediengesetz. Sozialdemokratische Partei Österreichs erscheint vierteljährlich. Grundlage der Berichterstattung ist das Parteiprogramm der SPÖ.

Redaktionsteam: Manfred Gaßner, Mischa Hollaus, Josef Heinrich, Gerald Wiener, Ingo Steiner, Evelin Reiter, Alois Eder, Ritz S. Christian Vierig, Michael Graninger, der Berichterstatter in das Autoprogramm der ORF.

Irene Remesperger, Domenik David, Harald Walder, Manfred Hartl, Werner Schiffer, Norbert Bergerweiß.

Redaktion & Insertate: Misha Hollaus - Berglandstraße 17 - A-5710 Kaprun - 0676 5653012 - E-Mail: misha.hollaus@sbg.at

Layout & Grafik: Stefan Hollaus - E-Mail: stefan.hollaus@sbg.at // Fotos: SPÖ Kaprun, Titelseite: Verbund AG

Versand: Sepp Heinrich - E-Mail: heinrich@sbg.at // Druck: PR!NT ZELL GmbH - E-Mail: office@printzell.at

Zeitungskontonummer: 01017052 bei der Raiba Kaprun - BLZ 35112 - IBAN: AT023511200001017052 - BIC

Heilige Corona hilf uns!

Misha Hollaus
Chefredakteurin der Kitz



(hl. Corona = Schutzpatronin der Seuchen)

Liebe KITZ Leserinnen und Leser!

Covid-19 kam über Nacht und beherrscht seit März unser Leben. Seit 7 Monaten leben wir mit dem Virus, seitdem ist nichts mehr so wie früher es mal war. Gerade in Kaprun, ein Touristenort, mit all seinen Übernachtungsbetrieben, Gastronomie, Ausflugszielen standen wir Monate im Lock Down.

Trotz des Stillstands im Frühjahr folgte ein toller Sommertourismus, mit europäischen Gästen, die das große touristische, gastronomische Angebot gut nutzen und daher allen wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Besonders breitseitig hat es die Veranstaltungsbranche mit all seinen Dienstleistern erwischt, wie Künstler, Bands, Catererbetriebe, Agenturen, Licht- und Beschallungsfirmen, aber auch alle Dienstleister für Hochzeiten.

Ab März keine Veranstaltungen. Die Kultur lag nun still und

ruhig, kein Lebenszeichen und keine Feierfreude mehr. Coronakrise mit Lockdown und vielen Verordnungen.

Besonders erwischt hat es die Veranstalter. Absagen über Absagen für Feste, die schon jahrelang einen festen Stellenwert in unserem Kulturleben haben. Hochzeiten wurden verschoben oder auch abgesagt.

Immer noch steht die Veranstaltungsbranche still und es

geht weiter in eine ungewisse Zukunft. COVID-19 Verordnungen und Erlässe, lassen auch für den Herbst und Winter alle Kulturvorhaben wie Seifenblasen platzen, sogar den nahen Brauchtums- und Adventmonat mit zahlreichen Veranstaltungen wird es so nicht geben. Auch im neuen Jahr schaut es nicht besser aus. Ohne Kultur ist es dunkel in der Region.

*Eure Chefredakteurin
Misha Hollaus*



Werbung
Design
Marketing

creARTiv
LAUS

+43 664 54 62 539
hello@creartivlaus.at
www.creartivlaus.at

Vorwort

Liebe Kaprunerinnen und Kapruner!

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Ein Sommer, der uns sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Auch die heurigen Sommermonate waren geprägt von Corona. Eine Veranstaltung nach der anderen musste abgesagt werden. Veranstaltungen, die abgehalten werden konnten, hatten große Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Dennoch ist einiges „los gewesen“ in Kaprun.

Die Maßnahmen der Regierung waren zum einem Teil verständlich, zum anderen Teil lösten sie Kopfschütteln aus. Die Corona-Ampel erschien vielen als geeignetes Instrument um die Infektionszahlen und der gleichen im Blick zu haben. Doch der Schein trügt(e).

Ich hoffe wirklich, dass wir bald mit dem Thema „Corona“ leben können, ohne uns ständig der (teils geschürten) Angst aussetzen zu müssen.

David Egger, der Vorsitzende der Salzburger SPÖ, übernahm das Bundesratsmandat von Michi Wanner, der in den Landtag wechselte. David konnte sich bei einem Kaprun Besuch davon überzeugen, welch lebenswerte Gemeinde Kaprun ist.

Er besuchte gemeinsam mit dem EU-Abgeordneten Hannes Heide das Steinerbauernhaus,

Gerald Wiener
Ortsvorsitzender der SPÖ Kaprun



wo sie zum Thema „Digitalisierung in der Schule“ ein tolles Pressegespräch hatten. Auch bei diesem Gespräch zeigte sich, dass die (Neue) Mittelschule in Kaprun eine Vorreiterrolle in Sachen Digitalisierung übernommen hat.

Nach dem Pressegespräch am Vormittag ging es für David, immer in Begleitung unseres Bürgermeisters, weiter zu den Stauseen.

Beeindruckt von der wunderschönen Landschaft des Kaprunertals stattete unser Bundesrat noch dem Gemeindeamt einen Besuch ab. Dieser Besuch wird David sicher lange in Erinnerung bleiben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute für die kommende Zeit und „bleibts bitte xund“.

OV Gerald Wiener



Liebe Kaprunerinnen und Kapruner!

Ein herzliches „Danke“

Zuallererst darf ich mich bei Ihnen allen für die Disziplin und die Einhaltung der Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 bedanken. Nur durch Ihre Umsicht tragen wir dazu bei, dass wir alle gesund bleiben.

Der Sommertourismus erstaunte uns alle und so konnten erfreuliche Zahlen erzielt werden. Hierfür gilt mein Dank allen Beherbergungsbetrieben, die sich den aktuellen Gegebenheiten angepasst haben und so diese Zahlen erst möglich gemacht haben. Ein herzliches Danke schön aber auch an alle touristischen Betriebe in Kaprun, die durch gezielte Maßnahmen die Sicherheit der Menschen stets im Auge behalten haben und dadurch einen Besucheransturm verzeichnen konnten. Die Bautätigkeiten im Ort schreiten zügig voran. So kann das Vereinshaus im März 2021 seiner Bestimmung übergeben werden. Die Langlaufeinrichtungen und das öffentliche WC im Vereinshaus werden bereits im November benützbar sein. Über die Vorplatzgestaltung beim Vereinshaus wird intensiv diskutiert und ich bin überzeugt davon, dass dieses Vereinshaus samt Vorplatz ein Jahrhundertprojekt sein wird. Froh darüber bin ich, dass auch die Zeugstät-

te der Freiwillige Feuerwehr Kaprun saniert und den modernen Gegebenheiten angepasst wird. Besonders erfreulich ist, dass im heurigen Kindergartenjahr eine zusätzliche 7. Kindergartengruppe installiert werden konnte. Die professionelle Kinderbetreuung der Gemeinde Kaprun sucht ihresgleichen. Mit einer Schließzeit von lediglich einer Woche übernimmt das Haus der Kinder eine Vorreiterrolle.

Bei zwei verdienten Persönlichkeiten darf ich mich ganz besonders bedanken. Unser Direktor der Mittelschule, Herbert Kleber, wechselt mit 01. Oktober in den wohlverdienten Ruhestand. Interimistisch wird ihm Frau Magdalena Schwabl nachfolgen. Wir wünschen Herbert alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt und sagen Danke für seine geleistete Arbeit. Magdalena wünschen wir für ihre neue Aufgabe viel Elan und Schaffenskraft und immer die richtigen Entscheidungen. Ebenso dürfen wir uns bei der Direktorin der Volksschule Kaprun, Laura Buzanich, für ihre Arbeit bedanken. Laura wird das heurige Schuljahr als „Sabbatical“ nutzen. Die Leitung der Volksschule Kaprun übernimmt, einstweilen als betraute Schulleiterin, Frau Rita Matschitsch-



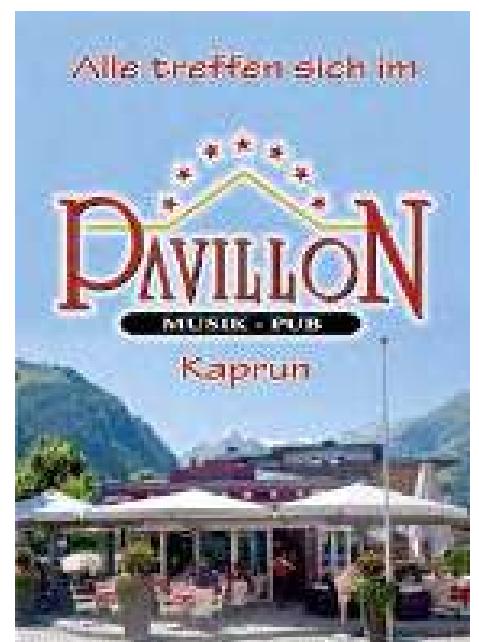
Bürgermeister
Manfred Gaßner

Melcher. Auch Rita wünschen wir für ihre Arbeit alles erdenklich Gute.

Seit Jänner 2020 hat die Burg Kaprun einen neuen Burgherrn. Ing. Norbert Karlsböck hat dieses Agenden vom verstorbenen Dr. Gottfried Nindl übernommen. Wir sind überzeugt, dass Norbert der richtige Mann für dieses Amt ist.

Ich wünsche Ihnen, liebe Kaprunerinnen und Kapruner, alles erdenklich Gute für die kommende Zeit und viel Gesundheit.

*Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister
Manfred Gaßner*



Gesunde Gemeinde Kaprun

Alte Wege neu entdeckt

Unter dem Motto „Alte Wege neu entdeckt“ fand am 6. September die Wanderung vom Mooserboden ins hintere Kapruner Tal statt.

Die Teilnehmer erlebten einen wundervollen Tag bei traumhaftem Wetter, begleitet vom Rauschen der Wasserfälle entlang des Stausees und genossen die immer wieder beeindruckende Aussicht.

Eigentlich wollte ich in diesem Artikel über die Bühnenshow

„Mentale Stärke für Österreich“ von Manuel Horeth berichten. Wie so oft in dieser Zeit kommt es leider anders als geplant.

Gerade als gesunde Gemeinde ist es uns ein Anliegen, die Gesundheit der Teilnehmer an Veranstaltungen gewährleisten zu können.

Trotz eines umfangreichen Präventionskonzeptes mussten wir uns schweren Herzens dazu entschließen, die Veranstaltung auf einen späteren Zeitpunkt

Irene Remesperger
Gemeinderätin



zu verschieben, wobei alle gekauften Tickets ihre Gültigkeit behalten.

Dank der Flexibilität der Trainerin konnte der Pilateskurs kurzfristig geteilt und in kleineren Gruppen durchgeführt werden. Das Gedächtnistraining in der Bibliothek findet, so es die Rahmenbedingungen zulassen, planmäßig statt.

GR Irene Remesperger



Kaprun investiert in die Zukunft

Neue zusätzlich Kindergartengruppe

Aufgrund der aktuell steigenden Anmeldezahlen für das kommende Kindergartenjahr im Haus der Kinder hat die Gemeinde beschlossen, das Angebot um eine zusätzliche Kindergartengruppe zu erweitern. „Kaprun ist eine wachsende Gemeinde und daher war es unumgänglich das Haus der Kinder den zukünftigen Gegebenheiten anzupassen“, informiert Bürgermeister Manfred Gaßner (SPÖ). „Das Kinderbetreuungsangebot in Kaprun ist ausgezeichnet. So verfügen wir über vier Kindergartengruppen, zwei alterserweiterte Gruppen und eine Krabbelgruppe“, zeigt sich die Vorsitzende des Sozialausschusses, Irene Remesperger (SPÖ), begeistert. Seit Jahren übernimmt Kaprun mit dem umfangreichen Angebot und der hohen Qualität im Haus der Kinder eine Vorreiterrolle. Die regulären Öffnungszeiten im Kindergartenjahr sowie die Schließzeit von nur einer Woche während der Sommerferien sucht ihresgleichen. „Die Kinder haben in Kaprun die Möglichkeit von 06.30 Uhr bis 17.00 Uhr betreut zu werden. Dies ist vor allem für berufstätige Eltern eine enorme Entlastung“, so Remesperger weiter.

Die SchülerInnen nachmittagsbetreuung, welche bis zum abgelaufenen Schuljahr im Haus

der Kinder untergebracht war, übersiedelt mit dem Schuljahr 2020/2021 in neue Räumlichkeiten in der Volksschule. Die entsprechenden Bauarbeiten werden bis zum Schuljahresbeginn getätigt. „Durch die Schaffung der neuen Räumlichkeiten bekommt die Nachmittagsbetreuung ein fixes „Zuhause“. Die Möglichkeiten, die das Haus der Kinder zusätzlich bietet, können natürlich weiterhin in Anspruch genommen werden“ so die stell-

Irene Remesperger
Gemeinderätin



Evelin Reiter
Gemeindevertreterin



vertretende Ausschussvorsitzende Evelin Reiter (SPÖ).

Im Obergeschoss erhält die Volksschule einen neuen Projektraum.

„Für die gesamte Gemeindevertretung steht die Bildung der Kapruner Kinder an erster Stelle, die Anforderungen werden, je nach finanziellen Möglichkeiten, rasch umgesetzt“, schließt Bürgermeister Manfred Gaßner.

*GR Irene Remesperger
GV Evelin Reiter*

HOLZBAU
RIEDLSPERGER
Ges.m.b.H.
5710 KAPRUN • Tauern-Spa-Straße 6
Tel. 0 6547 / 84 08 • Fax 0 65 47 / 86 64 • info@holzbau-riedlspurger.at
www.holzbau-riedlspurger.at



GV Evelin Reiter,
Bürgermeister Manfred Gaßner,
GR Irene Remesperger

Neuer Kreisverkehr bringt Verkehrsentlastung

Erhöhte Verkehrssicherheit Finanzierung durch Land und Gemeinde

Der neue Kreisverkehr in Kaprun verbindet künftig die Landesstraße, die Umfahrungsstraße und die Gemeindestraße in Richtung Ortsmitte Kaprun. „Durch diese Investition tragen wir wesentlich dazu bei, dass bei allen Verkehrsteilnehmern die Sicherheit erhöht wird. Außerdem verbessern wir den Verkehrsfluss an dieser Stelle merklich“, ist Landesrat Stefan Schnöll überzeugt.

Nach insgesamt acht Monaten Bauzeit konnte die Verkehrslösung am Schaufelberg in Betrieb genommen werden. Die Gesamtkosten des Projek-

tes belaufen sich auf insgesamt 560.000 Euro. „Mit der Umsetzung des Kreisverkehrs haben wir nun einen übersichtlichen Kreuzungsbereich geschaffen. Mir war es außerdem ein Anliegen, dass eine Straßenbeleuchtung errichtet wird, um die Stelle noch übersichtlicher zu gestalten.“

Gemeinsam mit dem Land konnte eine gute Lösung gefunden werden. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung bei Landesrat Stefan Schnöll“, sagt Bürgermeister Manfred Gaßner.

Sanierung der Kapruner Landesstraße

Um möglichst wenig Einschränkungen für die Bevölkerung zu garantieren, wurde in diesem Zuge ein Teilstück der Kapruner Landesstraße auf Vordermann gebracht.

„Neben der Errichtung des Kreisverkehrs wurde die ange- schlossene Fahrbahn bis zum Südende des Schaufelbergtunnels im Wert von 180.000 Euro komplett saniert“, fasst Landesrat Schnöll zusammen.

Landes-Medienzentrum



Eröffnung Kreisverkehr Kaprun, Im Bild Christoph Schett (Vzbgm.), LR Stefan Schnöll, Manfred Gassner (Bgm.), Simon Altenberger (Landesstraßenverwaltung), Bild: Land Salzburg/Neumayr/Hölzl

Kaprun lässt niemanden zurück

Gemeinde Kaprun führt Schulstartgeld ein

Gerald Wiener
Gemeinderat



„Familien sind von der Coronakrise besonders betroffen. Deshalb haben wir uns entschieden, im kommenden Schuljahr alle schulpflichtigen Kaprunerinnen und Kapruner von 6-15 Jahren mit einem 30€ Gutschein zu unterstützen“, zeigt sich der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Vereine, Kultur und Bildung, GR Gerald Wiener (SPÖ) stolz.

Der Beschluss zur Einführung des Schulstartgeldes für diese außergewöhnliche Situation fiel in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Vereine, Kultur und Bildung einstimmig.

„Es ist ein wichtiger Schritt,

die Familien und Kinder zu unterstützen“, so Bürgermeister Manfred Gaßner (SPÖ).

Ebenfalls zufrieden über den einstimmigen Beschluss zeigt sich GV Simone Orgler (ÖVP).

„Das unbürokratische und gemeinsame Handeln in schwierigen Situationen zeichnet Kaprun aus“, so der stellvertretende Vorsitzende, GV Domenik David (SPÖ). „6900 € für diese Familienunterstützung ist seitens der Gemeinde Kaprun ein tolles Unterstützungsangebot“, so David weiter.

Im Juli erhalten heuer einmalig alle schulpflichtigen Kinder von 6-15 Jahren mittels Post einen 30 € Gutschein vom Kaufhaus

Neumair für die Beschaffung der Schulartikel. „Die Zweckwidmung dieses Gutscheines war uns ein wichtiges Anliegen, damit die Unterstützung wirklich bei den Kindern und Jugendlichen ankommt“, so GV Alexander Gotthardt (FPS).

Ab dem Schuljahr 2021/22 ist bereits jetzt eine ähnliche Aktion geplant. „Im nächsten Schuljahr erhalten alle Schuleinschreiber einen 30 € Gutschein zum Start in ihre schulische Laufbahn. Die Abwicklung erfolgt dankenswerterweise über die Volksschule Kaprun“, ergänzt Wiener abschließend.

GR Gerald Wiener

Neuer Pfarrer in Kaprun

Pfarrer Anand und Norbert Ronacher gemeinsame Seelsorger in Kaprun

Seit 1. September 2020 hat Kaprun einen neuen Pfarrprovisor.

Nachdem letztes Jahr unser Pfarrer Mag. Michael Blassnigg nach Kufstein übersiedelte wurde die Pfarre von Generalvikar Roland Rasser betreut. Ananda Reddy Gopu wurde 1978 im Bundesstaat Telengana, der im Südosten Indiens liegt geboren. Seit seiner Kindheit hatte er den Wunsch, Priester zu werden.

Mit 15 Jahren kam er seinem Wunsch näher, er durfte näm-

lich in das Priesterseminar der Diözese Warangal eintreten. 2006 wurde Ananda zum Priester geweiht. 2014 kam er nach Salzburg.

Er war vorerst im Priesterseminar in Salzburg und arbeitete danach als Kooperator in Zell am See und im Pfarrverband Gasteinertal.

Mit heurigem Jahr wechselte er in den Pinzgau, wo ihm die Pfarren Piesendorf und Kaprun anvertraut wurden. Er wohnt, gemeinsam mit Pater Naidu im



Pfarrhof in Niedernsill. Ananda freut sich, mit seiner herzlichen, offenen Art schon auf viele schöne Begegnungen und auf die Zusammenarbeit im bestehenden Pfarrteam.

Barbara Rainer




**Ihr Zuhause
ist unser Auftrag!**

Bodenständig, nachhaltig, in der Region verwurzelt - damit lässt sich am besten mit wenigen Worten skizzieren wofür die Wohnbau-Genossenschaft Bergland steht. Die Schaffung von leistbarem Wohnraum dient dem Unternehmensmotto „**Ihr Zuhause ist unser Auftrag**“. Die Errichtung von qualitativ hochwertigen Eigentums- und Mietwohnungen - vornehmlich umgesetzt mit Partnern aus der Region - steht dabei im Mittelpunkt.

Wohnbau-Genossenschaft Bergland Kaprun, Bergstraße 11
A-5700 Zell am See, www.michheim-bergland.at



Digitalisierung beginnt in der Schule

NMS Kaprun war bestens fürs Homeschooling gerüstet

Der oberösterreichische Abgeordnete zum Europäischen Parlament Hannes Heide und der Salzburger SPÖ-Chef David Egger nutzen einen gemeinsamen Besuchstag im Pinzgau zu einem Pressegespräch über die Notwendigkeit, das Schulsystem zukunftsfit zu machen.

Nicht ohne Zufall wählten sie dafür die Gemeinde Kaprun. Denn die Sportmittelschule Kaprun ist hinsichtlich Digitalisierung mehr als vorbildlich unterwegs und war im Unterschied zu vielen anderen Schulen technisch bestens auf den Lockdown vorbereitet.

Der neue Salzburger SPÖ-Landesparteivorsitzende David Egger begrüßt die Initiativen, obwohl vieles für ihn aber zu spät greifen: „Digitalisierung muss bereits in der Schule beginnen. Der Lockdown hat gezeigt, dass das österreichische Schulsystem noch nicht im digitalen Zeitalter angekommen ist. Schulen wie die NMS Kaprun, in der das Home Schooling einwandfrei funktioniert hat, waren leider die absolute Ausnahme.“

Tatsächlich hatten 16 Prozent der 10- bis 19-jährigen Schüler*innen in Österreich kein eigenes digitales Endgerät zur



Verfügung und waren somit vom Unterricht abgeschnitten. MEP Hannes Heide fordert daher eine Bildungsmilliarden: „Alle Schülerinnen und Schüler müssen ein eigenes digitales Endgerät zur Verfügung haben.“

David Egger sieht allerdings auch die Landesregierung in der Pflicht: „Die Volksschulen haben von der Bildungsoffensive des Bundes nichts mitbekommen, weil sie völlig davon ausgeschlossen waren. Wenn Salzburg Vorreiter in Sachen Digitalisierung sein will, muss die Landesregierung endlich Verantwortung übernehmen.“

Anders als andere Schulen hat der Lockdown die Sportmittelschule Kaprun nicht am falschen Fuß erwischt. „Vor einem Jahr wäre das noch anders ge-

wesen. Wir haben aber im August 2019 das Projekt ‚Virtual School‘ gestartet. Das ist eine Serverlösung, die speziell auf Schulen abgestimmt ist und uns viele Möglichkeiten bietet.“

Außerdem haben wir im Sommer 2019, im Zuge der Umstellung auf Virtual School, alle PCs auf Windows 10 umgestellt. Weil die Gemeinde Kaprun großzügigerweise die Kosten für die Lizenzen von Office 365 auch schon vor ‚Corona‘ übernommen hat, konnten wir während des Lockdowns den Unterricht erfolgreich über Microsoft Teams abwickeln“, fasst die betraute Direktorin Magdalena Schwabl zusammen und berichtet, dass ab Beginn des Lockdowns innerhalb von zehn Tagen alle digitalen Klassenzimmer eingerichtet waren.

120 Jahre Neumair

Der Nahversorger mit langer Tradition

Ein Familienbetrieb mit langer Tradition feiert heuer sein 120-jähriges Bestehen.

Die Geschichte beginnt im Jahr 1900 als Katharina, die Urgroßmutter des jetzigen Geschäftsführers, und Anton Neumair den sogenannten Tischlerkramer, einen Gemischtwarenladen am Kirchbichl übernehmen.

Im Alter von 15 Jahren musste Anton Neumair, der vielen Kaprunern in liebevoller Erinnerung ist, 1933 das Geschäft, nach dem Tod seiner Mutter, übernehmen. Während der Jahre seines Kriegsdienstes und der Gefangenschaft haben die Frauen die Geschicke des Familienunternehmens geleitet. In dieser Zeit übersiedelte das Geschäft in die Schloßstraße, wo sich heute noch die Trafik Neumair befindet.

In der Werksiedlung, dem heutigen Kaprun Süd, betrieb die Familie Neumair von 1938 bis 1971 eine Filiale am jetzigen Tauernplatz um die vielen Arbeiter beim Kraftwerksbau zu versorgen.

1971 wurde der Supermarkt am heutigen Standort eröffnet und ist nach einigen Umbauten zum heutigen Einkaufszentrum herangewachsen. Derzeit ist der Familienbetrieb Arbeitgeber für 42 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Mit Christine Neumair lenkt nunmehr die 5. Generation das Unternehmen mit. Regionalität, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sind ihr ein besonders Anliegen und werden seit ihrem Engagement im Familienbetrieb forciert. In all den Jahren ihres Bestehens als Nahversor-

ger hat die Familie Neumair auf die Herausforderungen der Zeit reagiert. Zuletzt als innerhalb kürzester Zeit der Lieferservice ausgebaut und die Versorgung der Kapruner und Kaprunerinnen sichergestellt wurde.

GR Irene Remesperger



Familie Neumair

NEUMAIR

Shoppen ❤ im Zentrum

IHR EINKAUFSCENTER IN KAPRUN

ADEG **NeumairShop** **Hörste** **4**

PURE STYLE **Gruber** **GUGGLÖGER**

Auf den Punkt gebracht

Gemeinde Kaprun investiert trotz Corona

Frühaufsicht in Kapruner Schulen

Einige Elternanregungen über eine Frühaufsicht in der Volksschule Kaprun erreichten uns. In den Sommerferien wurde noch eine Besprechung mit der zuständigen Direktorin und Vertretern der Gemeinde einberufen. Die Gemeinde Kaprun bietet nun gemeinsam mit dem Team der Volksschule eine Frühaufsicht in begründeten Fällen für berufstätige Eltern bzw. Taxikinder von 07.00 Uhr bis 07.30 Uhr nicht nur in der Volksschule, sondern auch in der Mittelschule, an.

Digitale Schultafeln

Nachdem die Volksschule Kaprun komplett auf digitale Schultafeln umgerüstet ist, wurden nun die Klassenräume der ersten Klassen der Mittelschule Kaprun mit den digitalen Schul-

tafeln ausgerüstet. Neben den Touchbildschirmen sind zwei Seitenflügeln zum analogen Schreiben angebracht.

Austausch der Loipenbeleuchtung

Die bestehende Winterloipenbeleuchtung ist bereits in die Jahre gekommen und wird im kommenden Winter durch eine energieeffiziente neue Beleuchtung ersetzt. Dank der neuen Loipenbeleuchtung ist eine weitere Sicherheitsmaßnahme für die BürgerInnen umgesetzt. Die Anschaffungskosten teilen sich die Gemeinde Kaprun und der Tourismusverband Kaprun zu je 50 Prozent.

Neue Ablesungsmöglichkeiten für Wasserzählerstand

Für die jährliche Wasserabrechnung muss der Wasserzählerstand abgelesen werden. Be-

Domenik David Gemeindevertreter



reits seit letztem Jahr arbeitet die Gemeinde mit dem System „Waterloo“ der Fa. SYMVARO GmbH. Seit heuer stehen den Bürgern verschiedene Möglichkeiten zur Übermittlung des Wasserzählerstandes zur Verfügung: über eine App direkt am Smartphone, eine Internetseite, eine kostenlose 24 Stunden Hotline, ein Nachrichtenchat im Internet oder die persönliche Abgabe im Gemeindeamt.

Infoblatt zur Abfalltrennung

Auf Initiative von GR Hans Jäger, Ausschussvorsitzender für Gemeindebetriebe, Infrastruktur, Sport und Umwelt, und GV Domenik David gestalteten die Abfall- und Umweltberater der Fa. Zemka gemeinsam mit der Gemeinde Kaprun eine Übersicht über die wichtigsten Fakten zur Abfalltrennung.

GV Domenik David



Zügiger Baufortschritt beim Mehrzweckplatz

Neuer Treffpunkt für Kaprun nimmt Gestalt an

Die Baufirma Strabag schüttete beim bestehenden Skaterpark die restliche freie Fläche entsprechend auf, somit wurde eine zusätzliche Fläche für den neuen Mehrzweckplatz gewonnen. Der Soccerplatz ist bereits fertig asphaltiert, somit kann der Platz als Eislaufplatz im Winter genutzt werden.

Durch die neue Situierung des Soccerplatzes, ergibt sich eine verbesserte Situation für den Skaterpark und für den neuen Spielplatz. Der Trinkwasserbrunnen ist schon im Einsatz. Die Planungen für den Skaterpark und Spielplatz laufen, damit die geplante Fertigstellung im Frühjahr 2021 eingehalten werden kann.

„Wir sind davon überzeugt, dass dieser Mehrzweckplatz eine enorme Bereicherung für unsere Einheimischen wird, und wir freuen uns auf die Eröffnungsfeier im nächsten Jahr. Ebenso hat uns sehr gefreut, dass wir viele Anregungen aus der Jugendumfrage bei der Gestaltung einbringen konnten“, freut sich die SPÄ Fraktion.

Der Ausschussvorsitzende des zuständigen Ausschusses, Gemeinderat Gerald Wiener, und Stellvertreter, Gemeindevorsteher



ter Domenik David, haben sich mit Elke Mayer und den jungen Skatern im Frühjahr im Jugendtreff getroffen. Im Oktober wird ein weiteres Treffen stattfinden, wo weitere Details direkt am Skaterpark mit den jungen Experten besprochen werden.

GV Domenik David



Elke Mayr (JUK), Gemeinderat Gerald Wiener und Gemeindevorsteher Domenik David begutachteten den neuen Mehrzweckplatz und waren vom Baufortschritt begeistert.

KLEON
HIERNDORFER - INSTALLATIONEN OBMH
Holzung - Klima - Lüftung - Sanitär

www.haustechnikkleon.at

40 JAHRE
GEBÄUDE
TECHNIK
ZUM
lebem

Kapruner Blumenschmuckwettbewerb

Viele schöne Blumenecken wurden gesichtet

Den Blumenschmuckwettbewerb führte die Gemeinde Kaprun in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Kaprun im August im Ort durch.

Die unabhängigen Jurymitglieder Simone Orgler, Claudia Schmerold, Rainer Casna und Domenik David bewerteten die 22 angemeldeten Kapruner Blumenliebhaberinnen und Blumenliebhaber in den verschiedenen Kategorien.

Die Jury bewertete die Farbenauswahl, Wuchs/Volumen, Vielfältigkeit sowie den Gesamteindruck in den Kategorien Privathäuser, Pensionen/Apartments, Bauernhäuser, Hotels/Restaurants und Balkone von Mehrparteienhäusern.

Am 18. September fand die Siegerehrung, unter den geltenden Sicherheitsvorschriften der Covid-Situation, auf der Burg Kaprun statt. Bürgermeister Manfred Gaßner nahm gemeinsam mit Vizebürgermeister Chris-

toph Schett, der Vorsitzenden des Ausschusses für Tourismus, Landwirtschaft und Wirtschaft Simone Orgler und den Jurymitgliedern die Siegerehrung vor.

Die ersten 3 Platzierten je Kategorie waren:

- Privathäuser: 1. Platz Haus Grani, 2. Platz Monika Egger-Nindl, 3. Platz Scherntshainer Anni
- Balkone von Mehrparteienhäusern: 1. Platz Elsa Reiter, 2. Platz Schwabegger Anita, 3. Platz Schreiner Ernst
- Pensionen/Apartments: 1. Platz App. Zur Mühle, 2. Platz Pension Katharinenhof, 3. Platz Jausenstation Unteraigen
- Bauernhäuser: 1. Platz Fam. Heim - Weißsteinalm, 2. Platz Fam. Hartl Entalhof, 3. Platz Fam. Hofer - Hauserbauer

- Hotels/ Restaurants: 1. Platz Baumbar, 2. Platz Hotel Kaprunerhof, 3. Platz Hotel Antonius

„Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen ein kleines Geschenk, sowie eine Urkunde überreicht. Die ersten drei Plätze bekamen Gutscheine von den örtlichen Blumengeschäften, welche die Gemeinde Kaprun sponserte. Herzliche Gratulationen an alle teilgenommen Blumenliebhaberinnen und Blumenliebhaber“, so Bürgermeister Manfred Gaßner.

„Wir hoffen, nächstes Jahr noch mehr geschmückte Häuser bewerten zu dürfen, die dadurch einen Teil zur Verschönerung unseres Orts beitragen. Ein großer Dank ergeht an alle, die teilgenommen haben“, informiert Simone Orgler.



Artikel von: Simone Orgler
GV Domenik David

Die schönsten Plätze von Kaprun

Zweiter Teil: Die Burg Kaprun & Jakobskapelle

Geschichtsträchtig, mystisch und glanzvoll- diese drei Begriffe beschreiben die Burg Kaprun wohl am besten.

Die Erbauung der Burg wird um das 12. Jahrhundert angenommen. Sie wurde von den Grafen von Falkenstein als romanische Wehrburg errichtet. An vielen Stellen der Burg, besonders im Weinkeller, ist auch der Fels gut sichtbar, auf dem das stattliche Bauwerk errichtet wurde.

Der kleine Turm, auch Falkensteiner- oder Nordturm genannt, in dem die originalen Holzbalken noch teilweise erhalten sind ist weit älter als die gesamte Burgenanlage. In ihm

befindet sich auch der älteste Raum der Burg, der Tatzelwurmkeller (der Tatzelwurm gilt als alpenländisches Fabeltier, dessen Körper reptilienartig ist und der Kopf an eine Raubkatze erinnert. Mythen zufolge lebt er in Stollen oder Höhlen und soll für Menschen und Tiere gefährlich sein).

Im Burgverlies, welches sich im Ostturm der Burg befindet, wurden meist Steuersünder eingesperrt. Unterdrückung und Belastung durch enorm hohe Steuern waren auch die Hauptgründe für die Bauernkriege 1525 und 1526. Aufständische Bauern schlossen sich zusammen, setzten vielen Burgen zwischen Mittersill und Taxen-

Harald Walder
Gemeindevertreter



bach in Brand, darunter auch die Burg in Kaprun. Nach dem Niederschlagen der Aufstände mussten die Gerichtsuntartanen für den Wiederaufbau der Burgen aufkommen. Selbst von den Ärmsten wurden hierfür hohe Steuern eingehoben.

Spätestens seit 1562 gibt es am Abhang westlich des Schlosses die barocke Schlosskapelle zum hl. Jakobus. Als Stifter der nach Osten orientierten Kirche kommt die Pflegerfamilie Diether von Schedling in Frage, die seit 1510 als Burgvogt amtierte und an die im Kirchlein ein Grabstein erinnert.

Nach dem rasch voranschreitenden Verfall im 20. Jahrhundert wurde die Burg 1984 vom



Ansicht der Burg Kaprun

Burgverein erworben und eine intensive Renovierung begann, wodurch sie heute wieder im vollen Glanze erstrahlt. Jetzt ist sie ein beliebter Veranstaltungsort, an dem regelmäßig zahlreiche Veranstaltungen wie z.B.: das Burgfest, Messen, Hochzeiten und vieles mehr stattfinden. Wer mehr über die Burggeschichte erfahren möchte, kann dies auf der Homepage des Burgvereins unter www.burgkaprun.at nachlesen oder bei einer Burgführung, die jeden Montag um 16:00 Uhr stattfindet teilnehmen.

GV Harald Walder

Kreis 1: Der Tatzelwurmkeller im Falkensteinerturm

Kreis 2: Kirche zum hl. Jakobus unterhalb der Burg

Kreis 3: Romanischer Erkerfenster im Bergfried

An advertisement for 'Wohnen Wagner' featuring a shield logo with a stylized 'W' and the text 'Wohnen Wagner' and 'gerne dabei sein'. The main text 'Wir können zaubern!' is overlaid on the image. Below the text, it says 'VERWANDLUNGSMÖBEL' and 'Kleiner Raum - Riesengroße Möglichkeiten'. The address 'Moosstrasse 19 - 3710 Kaprun' and phone number 'Tel. +43 (0) 6242 7 20011 - www.wbw.at' are provided. The bottom half of the ad shows two images of a room: one with a white sofa and a desk, and another with a bed and a sofa, demonstrating how the furniture can be rearranged to fit different spaces.

Eine starke Verbindung

Die neue Raiffeisenbank Hohe Tauern

Raiffeisenbank
Hohe Tauern



Zu einer wirtschaftlich starken Region gehört eine schlagkräftige Bank. Nach sorgfältiger Vorarbeit entschieden die Vorstände und Aufsichtsräte der drei Raiffeisenbanken, zur Raiffeisenbank Hohe Tauern zu verschmelzen. Bei den jeweiligen Generalversammlungen gaben dann die Mitglieder der Banken ihre Zustimmung zu dieser Verschmelzung. „Die einzige Konstante ist die Veränderung. In Zeiten des wirtschaftlichen und sozialen Wandels ist es unsere Verantwortung, unseren Kundinnen und Kunden und unseren Miteigentümern als starker und sicherer Partner zur Seite zu stehen und neue Chancen zu nutzen“, betonen die Geschäftsleiter unisono. V.l.n.r.: Direktor Eduard Kendlbacher, Direktor Martin Huber, Direktor Thomas Hollaus

Die Raiffeisenbanken Bruck-Fusch-Kaprun, Niedernsill und Piesendorf sind seit Generationen erfolgreich in ihren Heimatregionen tätig und befinden sich in soliden und gesunden wirtschaftlichen Verfassung.

Die Geschäftsgebiete der Banken grenzen unmittelbar aneinander, es bestehen bereits vielfältige Verbindungen innerhalb

der erfolgreichen Wirtschaftsregion. Durch den Zusammenschluß zur neuen Raiffeisenbank Hohe Tauern entsteht nun eine starke Regionalbank mit fünf Bankstellen. Deren Leistungsfähigkeit wird weiter vorangetrieben und die Eigenständigkeit als regionale Genossenschaftsbank für die Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter langfristig gesichert. Dieser Schritt geschieht wohlüberlegt und zum

richtigen Zeitpunkt. Die drei Raiffeisenbanken haben in den jüngst abgehaltenen Generalversammlungen deshalb die Verschmelzung zur Raiffeisenbank Hohe Tauern beschlossen.

An Bewährtem festhalten und gleichzeitig neue Chancen nutzen, um langfristig marktgerecht und erfolgreich zu sein, darum geht es beim Zusammenschluß der drei Raiffeisen-

banken. Bestehende Geschäftsfelder können erweitert und neue aufgebaut werden. Das Produkt- und Dienstleistungsangebot wird vielfältiger, somit kann man auch den sich verändernden Anforderungen der Kunden noch besser gerecht werden.

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung ermöglicht es, Aufgaben effizienter und schneller zu erledigen. Die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessern sich, das Themenspektrum, mit dem sie sich beschäftigen, wird breiter. Dies schafft Perspektiven und trägt zur Sicherheit der Arbeitsplätze bei.

„Das künftige Genossenschaftsgebiet zeichnet sich durch sein attraktives Marktgebiet aus, das sich durch ein gutes Wachstum in der Region, durch gute Infrastruktur, durch kurze Wege zwischen den einzelnen Orten, durch eine starke Positionierung im Tourismus und durch eine gute Relation zwischen Privat- und Geschäftskunden ergibt“, betont Geschäftsleiter Dir. Martin Huber.

Drei Banken bündeln ihre Kräfte

In einem prosperierenden Wirtschaftsraum wie dem Pinzgau kommt es darauf an, sich gezielt zu positionieren. Ein gemeinsames Auftreten ist die konsequente Antwort auf die zukünftigen Anforderungen und Herausforderungen, die das Ausmaß der vergangenen Jahre weit übersteigen. „Kundenbedürfnisse und Kundenverhalten

verändern sich schnell und permanent. Neben dem steigenden Grad der Digitalisierung wird von unseren Kunden immer mehr Spezialwissen erwartet. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen nehmen ständig zu. Durch eine Bündelung der Kräfte können organisatorische und fachliche Anforderungen zukünftig in höherer Qualität und damit auch effizienter gelöst werden“, sagt Dir. Eduard Kendlbacher.

Mit der hinzugewonnenen Größe und Stärke kann man den im-

mer komplexer werdenden Herausforderungen des Marktes vorausschauend begegnen. Geschäftsleiter Dir. Thomas Hollaus: „Lokales Wachstum und regionale Entwicklung verlangen strategische Partnerschaften auf Augenhöhe.

Durch Spezialisierungen in der Kundenberatung stellen wir hohe Kompetenz und Beratungsqualität sicher, damit gelingt es uns, die Erwartungshaltung unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen.

Green Investment

Die Raiffeisenbank Hohe Tauern trägt mit einer Elektro-Firmenauto- Flotte zum erfreulichen Ausbau der E-Mobilität bei. Dies entspricht dem Grundsatz der Nachhaltigkeit, dem sich Raiffeisen verpflichtet fühlt. In Kooperation mit der Firma Kaufmann & Unterberger bietet die Bank ihren

Mitarbeitern die Möglichkeit, günstig ein E-Auto zu leasen. Die Flotte besteht aus acht BMW i3 und einem Hyundai Ioniq Elektro.

„Ökologie und Nachhaltigkeit sind Themen, die uns alle betreffen. Themen, die bei Raiffeisen immer schon wichtig waren und nicht erst, seit diese zu populären Schlagworten wurden“, betont die Geschäftsleitung der Bank.



Die Raiffeisenbank Hohe Tauern treibt gemeinsam mit dem Fahrzeughändler Kaufmann & Unterberger das Thema Green Investment voran.

Lernnachmittag gestartet

Gemeinde Kaprun liegt die Jugend am Herzen

Evelin Reiter
Gemeindevertreterin



Bgm. Manfred Gaßner überzeugte sich vom Lernnachmittag im Jugendzentrum Kaprun



Der Ausschuss für Jugend, Vereine, Kultur und Bildung hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass der bereits etablierte Lernnachmittag mit Tom Hartl seitens der Gemeinde Kaprun angeboten wird.

Zukünftig dürfen alle Jugendliche ihr Wissen bei diesem, am Freitag im Jugendzentrum stattfindenden Lernnachmittag weitergeben. Alle Schüler und Schülerinnen können dort in gewohnter Weise Ihre Hausübungen erledigen und gemeinsam lernen.

Für all jene Jugendliche, die ihr Wissen vermitteln, gibt es YEP-Punkte.

Der Lernnachmittag findet freitags von 15:00 – 17:00 Uhr im Jugendzentrum statt.

GV Evelin Reiter

Spenglerei - Dachdecker
Glaserei - Flechtdächer

Josef Hartl GmbH & Co KG
5710 Kaprun
Tauern Spa Straße 11
Telefon und Fax: 0 65 47 / 887 30
Mobil: 0664 / 1356418
e-Mail: j.hartl@kaprun.at

Haslauer

A - 5710 Kaprun, Telefon: 06547 / 8338
e-mail: haslauer@sbg.at
www.haslauer-installationen.at

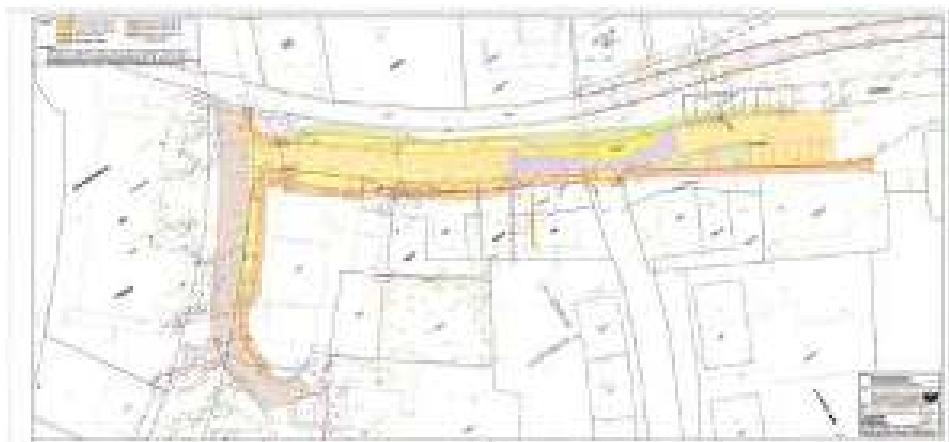
- Zentralheizung
- Wärmepumpen
- Sanitäre Anlagen
- Alternative Energien

Die Imbachstraße in neuem Licht

Verbesserung der Verkehrssituation in der Imbachstraße

Die Asphaltdecke der Imbachstraße wird saniert, es entstehen Längsparkplätze und ein 1,60 Meter breiter Gehsteig. Weiters wird die Einfahrt von der Südtirolerstraße kommend verbessert.

Ende Oktober starten die Bauarbeiten in der Imbachstraße. Diese werden durch die Gemeinde Kaprun und durch das Kommunale Investitionsprogramm finanziert. Für die Ausführung wurde die Firma Strabag AG beauftragt. Es entstehen sieben neue Längsparkplätze entlang des Imbachs um die Parksituation in unserer Gemeinde zu



verbessern. Weiters wird der 1,60 Meter breite Gehsteig im Bereich des neuen GSWB Gebäudes adaptiert. Außerdem wird die Einfahrt in die Imbachstraße, aus der Südtirolerstraße kommend neugestaltet, um die

Manfred Hartl
Gemeindevorsteher



Einsicht den Kreuzungsbereich zu verbessern und für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen. Am Ende der Bauarbeiten wird die Verschleißschicht der Asphaltdecke erneuert.

GV Manfred Hartl

Hochwasserschutz

Durch Aufweitung entstand ein Erholungsgebiet

Zur Sicherung des Hochwasserschutzes wurde die Salzach aufgeweitet. Der von Spazierenden gern genutzte Treppelweg wurde in diesem Zuge neu mit Frostkoffer geschüttet und ist von der neuen Salzachrücke bis zur Pumpstation asphaltiert worden.

Der positive Nebeneffekt der Aufweitung ist das dadurch entstandene Erholungsgebiet entlang der Salzach. Das am Treppelweg liegende, abgeflachte Ufer lädt

zum Sonnen, Spielen und Erholen für Groß und Klein ein. Das Areal ist leicht durch einen kurzen Spaziergang oder mit dem Fahrrad erreichbar.

Für den Rückweg kann man zwischen mehreren Optionen wählen. Über den Weg zurück, durch das Kapruner Moos oder über den Geh- und Radweg. Die Aufteilung der Grundeigentümer entlang des Treppelweges erfolgt in nächster Zeit.

GV Manfred Hartl



Neues Vereinehaus vor Fertigstellung

Die Arbeiten sind voll im Zeitplan

Damit der Langlaufsaison nichts mehr im Wege steht, wird der Langlaufbereich und das öffentliche WC bereits im November eröffnet.

Mit der Fertigstellung des Vereinehauses Mitte März nächsten Jahres stehen den Vereinen wie z. Bsp. der Musikkapelle, dem Kameradschaftsbund, den Line Dancern adäquate Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Keller wird es mehrere Lagerräume geben, die diverse Vereine nutzen können. Die Planung der Außengestaltung und des Skaterparks ist derzeit im vollen Gange. Vom Neubau profitieren nicht nur unsere Vereine, auch der Jugendtreff „JUK“ wird von der Werksiedlung ins Vereinehaus übersiedeln, wo den jungen Leuten moderne Räumlich-

keiten zur Verfügung gestellt werden. Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn das Haus im

Harald Walder
Gemeindevertreter



nächsten Jahr seiner Bestimmung übergeben werden kann.

GV Harald Walder



Denk gute Beratung und
viele Vorteile nutzen.



Ihr Versicherungspartner
in allen Fragen vor Ort.

GeneralAgentur
Handl GmbH
Johann Handl
Landesstraße 19/1
5710 Kaprun
Mobil: +43 664 281 06 70

Denk

SALZBURGER

UNIQA



RESTAURANT & BAR

Tel.: 06547/8663
Tägl. ab 17:00 Uhr
www.kitschundbitter.at



Tel.: 0664/4091349
DRINKS & DINNER
ab 17:00 Uhr

50 Jahre Franz Eder Bau Ges.m.b.H.
EDER-BAU
5710 Kaprun, Augasse 14 Seit 1968

Tel. 06547/8320 · office@eder-bau.com · www.eder-bau.com
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BAUMEISTERARBEITEN

Kitz

Regionalität

Kauf in der Region



„Aus der Region – für die Region“ dieser Slogan wird immer wichtiger. Die Milch, das Fleisch vom Bauern aus dem Ort, die Eier von Nachbars Hühnern oder das Gemüse aus dem eigenen Garten – alles frisch und ohne weiten Anfahrtsweg.

Jeder Ort und jede Gemeinde lebt seine eigene Regionalität. Unsere Landwirte, Handwerker und Erzeugerbetriebe produzieren hervorragende Produkte und leisten beste Arbeit. Mit der Konsumation und der Inanspruchnahme der Betriebe kann jeder von uns einen Teil dazu beitragen, die Wirtschaftsfähigkeit der Anbieter zu erhöhen. Zusätzlich schonen wir dabei unsere Umwelt, was im Endefekt uns allen zugute kommt. Dazu fand auf dem Kirchbichl ein kleiner aber feiner Genussmarkt statt. Man konnte Produkte aus der Region einkaufen. Von Brot, Käse, Honig bis Nudeln war vieles dabei. Zur Stärkung gab es einige ausgefallene Schmankerl. GV Werner Schiffer

Werner Schiffer
Gemeindevertreter



Corona aus Sicht eines Vermieters

Sommersaison 2020, besser als erwartet??

In unserer Kategorie Frühstückspension mit 20 bis 30 Betten war der Sommer 2020 besser als von vielen Fachleuten prognostiziert.

Mit unseren Kapazitäten und unserer Größenordnung haben wir uns immer schon an unseren Stammgästen orientiert.

Viele unserer Winterstammgäste sind heuer zum ersten Mal auch im Sommer zu uns gekommen. Zusätzlich sind auch neue Gäste aus dem europäischen Raum zu uns gekommen. Mit der Umsetzung der vorgegebenen Verhaltensregeln im

Umgang mit Corona haben wir zusammen mit unseren Gästen einen sehr harmonischen Umgang gefunden.

Alle unsere Gäste haben sich bei uns und in unserer Region sehr sicher und wohl gefühlt. Unsere Natur und Infrastruktur sprechen für sich.

Mit den vielen Ausflugsmöglichkeiten, sei es wandern oder mit dem Fahrrad fahren, war für jeden etwas dabei. Zusätzlich ist noch etwas Positives passiert, durch die Schwärmerie unserer Gäste für unsere Region haben sie uns dazu animiert unsere Umgebung genauer zu betrachten. Corona hat uns allen aber auch gezeigt wie wichtig der Tourismus für unsere Region und unser Land ist. Bleibt gesund und lebt mit Hausverstand.

BASIC CAMP

Glaser

SPORT 2000 **Glaser** **SPORT 2000**

SPORT - SCHUHE - MODE

Beratung und die professionelle Abwicklung

Tel.: 03647/8392 - Tennisplätze 7231
info@sportglaser.at
www.sportglaser.at

Vorstellung der SPÖ Mandatare

Manfred Hartl

Mein Name ist Manfred Hartl, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Ich bin Polier bei einem Bauunternehmen. Zu meinen Hobbys zählen Skifahren, Tourengehen, Radfahren, Laufen und Tennis. Weiters engagiere ich mich ehrenamtlich als Trainer beim Skiclub Kaprun und bin Mitglied der Falkenbachschützen.

Seit März 2019 gehöre ich der Gemeindevorvertretung an.

Als 9. Mandatar der SPÖ Kaprun bin ich im Bauausschuss, im Ausschuss Tourismus, Landwirtschaft und Wirtschaft, sowie im Ausschuss Gemeindebetriebe, Infrastruktur, Sport und Umwelt tätig.

Durch meine Erfahrungen in der Bauwirtschaft setze ich mich in den Ausschüssen, für unsere Kapruner BürgerInnen ein.



**SANITÄR/HEIZUNG/KLIMA/SCHWIMMBAD/ELEKTRO
5710 Kaprun ◆ Pichlhofstraße 8 ◆ Tel: 06547/20135**

Malerei Obwaller
Tapeten - Schriften - Anstriche - Innenraumgestaltung

Malermeister Hans-Peter Obwaller

Rodachstraße 1 · A-5710 Kaprun
Tel. +43 (0)6547 20177 · Fax. +43 (0)6547 20188
Mobil +43 (0)664 3359277

maler-obwaller@kaprun.at

In Kaprun ist die Jugend bald wieder mittendrin

Das Jugendzentrum JUK Kaprun bezieht im Frühjahr 2021 die neuen Räume im Vereinshaus.

Mit dem Neubau des Gemeindezentrums durfte das JUK Kaprun in die Quergasse überziehen.

Zwei Jahre lang boten die Räumlichkeiten samt Garten des ehemaligen Kindergartens den Jugendlichen Freiräume zum Gestalten, Entfalten und Halten.

Mit dem neuen Standort und der direkten Nähe zum Skateplatz eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten für die Jugendarbeit in Kaprun. Die Räumlichkeiten sind auf zwei Ebenen aufgeteilt.

Unter Einbeziehung der Ergebnisse der letzten Jugendumfrage werden wir mit interessierten jungen Kapruner*innen die Zeit bis zum Frühjahr nutzen und ein neues Konzept für das Jugendzentrum erarbeiten.

Leiterin des JUK
Eure Elke Mayer



Kitzsteinhorn

Rückblick und Ausblick in einer besonderen Zeit

3K K-onnection: Kaprun, Maiskogel und Kitzsteinhorn nun auch im Sommer zu einer Einheit verbunden

Große Veränderungen haben die vergangenen Monate geprägt. COVID-19 beeinflusst weltweit unser Leben. Sicherheit und die persönliche Gesundheit jedes einzelnen Menschen stehen, noch stärker als bisher, als höchstes Gut im Zentrum. Am 29. Mai sind Kitzsteinhorn und Maiskogel mit vielen Fragezeichen

in den Sommer gestartet, der rückblickend betrachtet besser verlaufen ist, als erwartet. Mit den wertvollen Erfahrungen aus dem Sommerbetrieb wurde ein COVID-19-Kodex für den Winter erarbeitet, mit dem die Kapruner Gletscherbahnen zuversichtlich in die Gletscher- und Wintersaison starten.

Sommer 2020: Erfolgreicher als erwartet

Mit dem COVID-19-Lockdown wurde am 16. März 2020 eine bis dahin überaus erfolgreiche Wintersaison am Kitzsteinhorn abrupt beendet. Als positives Signal den Gästen und Partnern gegenüber sind die Kapruner Gletscherbahnen bereits am 29. Mai, aufbauend auf ein umfassenden Hygiene- und Sicherheitskonzept, mit einem Ski, Wander- und Bikeangebot in einen Sommer mit vielen Fragezeichen gestartet. Auf einen - auch schlechtwetterbedingten - sehr schwachen Juni folgten mit Juli, August und Septem-

ber Sommermonate, die über den Erwartungen lagen. Der hohe Anteil an internationalen Gästen am Kitzsteinhorn, der stark an den heuer nahezu ausgefallen Flugverkehr gekoppelt ist, konnte mit Gästen aus Nahmärkten (Österreich, Deutschland, Niederlande und Tschechien) kompensiert werden. Der Wunsch nach mehr Freiraum, aktiver, naturinteressierter, jedoch wettersensibler - so lassen sich die veränderten Gästeerwartungen zusammenfassen. Mit der 3K K-onnection waren Kaprun, der Maiskogel und das Kitzsteinhorn erstmals auch im Sommer zu einer Ein-

heit verbunden. Die im Alpenraum einzigartige Panorafahrt mit der 3K-Konnection und der neue, zweite Weg zum Kitz und das vielfältige Natur- und Aktivangebot begeisterten Einheimische wie Gäste auch im Sommer. Überdurchschnittlich stark wurden die betreuten Programme, wie Kitzsteinhorn EXPLORER TOUR oder die Gipfeltour „Mein erster 3.000er“ angenommen.

Gemeinsam zuversichtlich in den Herbst und Winter

Mit dem Skibetrieb, der von 29. Mai bis durchgehend 21. Juli am Gletscher angeboten wurde

und in dieser Zeit überdurchschnittlich stark nachgefragt war, konnten wertvolle positive Erfahrungen für den kommenden Herbst/Winter gesammelt werden. Diese Erkenntnisse sind in einen COVID-19-Verhaltenskodex eingeflossen. Grundsätzlich gelten im Seilbahnbetrieb die gleichen Regeln (Mund-Nasen-Schutz-Pflicht) wie in öffentlichen Verkehrsmittel und die bekannten Hygiene- und Sicherheitsregeln. Für den kommenden Winter wurde von einem eigenen Arbeitskreis für den gesamten ALPIN CARD Ticketverbund ein gemeinsamer Verhaltenskodex erarbeitet. Die Entwicklungen rund um COVID-19 werden weiter dynamisch bleiben – auf www.kitzsteinhorn.at/safety sind die jeweils gültigen Maßnahmen zu finden. „Auch der Herbst/Winter wird herausfordernd bleiben. In einem starken Miteinander aller – Tourismus anbieter, Einheimische und Gäste – und mit konsequenter Einhaltung der Maßnahmen und gegenseitiger Rücksichtnahme werden wir diese besondere Zeit meistern“, blickt Vorstand Norbert Karlsböck zuversichtlich in den Herbst/Winter. Der Veranstaltungskalender für den Herbst/Winter wurde vorerst mit „Snow How Days“ (anstelle WOW Glacier Love), dem „Bergwelten Testival“, X-Over Ride Freeride World Qualifier*** und den



„Mystic Mountain BBQ“-Abenden auf die Kernbereiche Outdoor und Gastronomie reduziert.

NEU für Mountainbiker:

Flowtrail am Maiskogel

Das Kitzsteinhorn und der Maiskogel zählen unter erfahrenen Mountainbikern bereits seit Jahren zu einem der beliebtesten hochalpinen Ziele. Ob bergauf oder bergab, ob Mountainbike oder E-Bike unterm Hintern, für Biker ergeben sich mit der Einheit Kitzsteinhorn und Maiskogel bereits jetzt zahlreiche Möglichkeiten für Bike-Touren. In enger Zusammenarbeit zwischen den Grundstücksbesitzern, dem Tourismusverband Kaprun, sowie der Gemeinde Kaprun und der Gletscherbahnen Kaprun AG entsteht am Maiskogel ein neuer Flowtrail für Mountainbiker. Der neue Flowtrail ist 4,6 km lang und führt von der MK Bergstation auf 1.570 m über

zahlreiche weit- und eng gezogene Steilkurven, Wellen und kleineren Sprüngen bis zur MK Mittelstation auf 1.137 m. Der fachgerechte Bau des Trails wird von der erfahrenen Pinzgauer Trailbaufirma Shape Syndicate unter Begleitung der ökologischen Bauaufsicht durch das Institut für Ökologie in Salzburg durchgeführt.

Ein besonderer Dank gilt vor allem den Grundstücksbesitzern, ohne deren Zustimmung solche Projekte für Kaprun nicht durchführbar sind. Somit bietet der Gletscher und Hausberg in Kaprun ab nächsten Sommer von der abwechslungsreichen Flowline und den genussvollen Bikestrecken am Maiskogel bis zu den anspruchsvollen hochalpinen Freeride Trails am Kitzsteinhorn zahlreiche Möglichkeiten für Mountainbiker.



Skistart am Gletscher



KITZSTEINHORN

SNOW-HOW

DAYS

07. - 08.11.2020



KITZSTEINHORN.AT

PROGRAMM

Samstag & Sonntag, 07.-08.11.2020

- Gratis Skitest der neuesten Modelle presented by 
- Skiline.cc SNOW-HOW Cup – Höhenmeter Challenge mit tollen Preisen
- Ski- & Snowboard Workshops der Kapruner Skischulen

Samstag, 07.11.2020

- Bründl Sports Wachs- & Skiservice Kurs

Aufnahmen: www.kitzsteinhorn.at



Neuer Obmann des Burgvereins

Ing. Norbert Karlsböck als Obmann an der Spitze

Nach dem Ableben von Dr. Gottfried Nindl im November 2019, der mehr als 3 Jahrzehnte seit dem Kauf der Burgruine Kaprun 1984 als Obmann des Burgverein maßgeblich am Wiederaufbau und der Sanierung der Burg verantwortlich war, wurde vom alten Vorstand ein Wahlvorschlag erarbeitet, der am 21.1.2020 in einer Außerordentlichen Hauptversammlung den Burgvereinsmitgliedern vorgelegt wurde.

Der Wahlvorschlag mit Ing. Norbert Karlsböck als Obmann an der Spitze wurde mit großem Applaus und Zustimmung einstimmig gewählt. Ing. Norbert Karlsböck war langjähriger Bürgermeister von Kaprun und ist seit 2013 Vorstandsdirektor der Gletscherbahnen Kaprun AG. Mit seiner Persönlichkeit, Präsenz und weitem Netzwerk ist der neue Obmann die beste

Wahl und die richtige Person für die Burg Kaprun. Im Burgverein ist er seit mehreren Jahren bereits als Mitglied für die Gletscherbahnen Kaprun AG vertreten, aber auch in der Gemeinschaft der Falkensteiner Ritterschaft ist er fest verankert. Norbert Karlsböck sieht als Kaprunner in der Burg ein einzigartiges Juwel, das es weiterhin zu sanieren und zu erhalten

gilt, aber besonders will er weiterhin das Gemäuer beleben. Besonders begrüßt wurde die Obmann Entscheidung von der langjährigen Geschäftsführerin Misha Hollaus und deren Burgteam, die dem neuen Obmann mit den Vorstandsmitgliedern viel Erfolg, Freude, Ideen sowie gute Zusammenarbeit für die Burg Kaprun wünschen.

Misha Hollaus



Gedenktafel enthüllt

Festlich wurde im Juni 2020 vor dem Burgtor der Burg Kaprun eine schlichte Granittafel enthüllt. Obmann Norbert Karlsböck vom Burgverein Kaprun lud im Rahmen einer Generalversammlung die Burgvereinsmitglieder ein,

die Ehrentafel gebührend einzuhüllen.

Schon seit ca. einem Jahr wollte KR DI Hans Waltl, Kustos der Burg Kaprun, eine schöne Granittafel mit kurzem geschichtlichem Inhalt an die Außenmauer der Burg Kaprun anbringen.

Mit dem neuen Burgvereins Obmann Norbert Karlsböck entwarf Kustos der Burg DI

Hans Waltl den Inhalt sowie das Material der Gedenktafel. Besonders Obmann Dr. Gottfried Nindl (verst. 2019) und Kustos DI Hans Waltl, beide seit 1984 im Burgverein in deren Funktion und mit anderen Burgvereinsmitgliedern der ersten Stunde waren maßgeblich an dem Wiederaufbau der Burg Kaprun beteiligt.

Sommerkonzerte 2020

der Musikkapelle Kaprun

Im heurigen Sommer schien es ungewiss, ob die Musikkapelle Kaprun ihre traditionellen Sommerkonzerte abhalten kann.

Kurzerhand entschloss sich Bürgermeister Manfred Gaßner seitens der Gemeinde Kaprun die Haftung für die Sommerkonzerte zu übernehmen. Dadurch gelang es uns, insgesamt 6 Konzerte auf die Beine zu stellen. Ein ausgeklügeltes „Sicherheitssystem“ brachte zudem für alle

Besucherinnen und Besucher und auch für alle Musikantinnen und Musikanten Sicherheit. Die maximale BesucherInnenanzahl wurde mit 100 Personen festgelegt und auch der Mindestabstand konnte im Musikpavillon eingehalten werden. Seitens der Musikkapelle Kaprun bedanken wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern der Sommerkonzerte, die uns wieder die nötige Motivation zukommen ließen.

Obmann Hannes Gallob



Kaprunbesuch von Egger David und MEP Hannes Heide

Werksgruppenleiter Ing. Helmut Biburger, SPÖ-Salzburg Chef David Egger, Bürgermeister Manfred Gaßner und Abgeordneter zum Europaparlament MEP Hannes Heide.

ELEKTRO SCHWARZ

- Elektroinstallationen
- Brandmeldeanlagen
- EDV-Netzwerke
- Sicherheitstechnik
- Elektroheizung



06547 / 8082
elektro-schwarz@sbg.at
www.elektro-schwarz.info
 5710 Kaprun, Tauern Spa Straße 14

(c) Arne Müseler



SV-VHP Tennis

Ein Verein erfreut sich neuer Beliebtheit



Viele Jahre fanden unsere Tennisspieler des Vereins UTC Baumbar Kaprun ihre Heimstätte bei den 7 Glaser Plätzen neben der Hauptstraße. Durch den Verkauf der Gewerbefläche mussten diese Tennisplätze leider weichen. Der SV Verbund Hydro Power Kaprun stellt seine 2 Plätze nun auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Dank des Sportvereins Verbund wird das Kapruner Tennis gerettet, da uns die Plätze inklusive Clubheim zur Verfügung gestellt werden. Der neue Standort erfreut sich immer größerer Beliebtheit, deshalb zählt der Verein derzeit 144 aktive Mitglieder. Davon sind ca. 30 Kinder mit Spiel und Spaß dabei. Es trainiert die Kampfmannschaft Kaprun und die Tennislehrerin Claudia Schubert die Damen-, Jugend- und Kindermannschaft. Im abgelaufenen Jahr absolvierten die Kinder das Tennisabzeichen. Dieses

Jahr wurde als Saisonabschluss ein Generationenturnier veranstaltet (Alter zwischen 5 und 70 Jahren), das bei Jung und Alt den Höhepunkt der Saison darstellte. Hierbei mussten die Teilnehmer nicht nur das Tenniskönnen sondern auch die Koordination bei einem Hindernislauf und ein wenig Köpfchen bei einem Quiz unter Beweis stellen. In nächster Zeit ist der Bau einer Flutlichtanlage geplant, um auch in den Herbsttagen das Spielvergnügen bis 22.00 Uhr zu gewährleisten.

GV Manfred Hartl




ELEKTROLACKNER
GMBH



Ihr kompetenter Partner in Sachen Elektro!

- Elektroinstallationen
- Blitzschutzanlagen
- EDV-Netzwerke
- Notdienst
- Notbeleuchtung

Sicherheitsbeleuchtung

- Lichtlösungen
- Elektroheizungen
- Brandmeldeanlagen
- Elektrogeräte

Schiedstraße 23 - 5710 Kaprun - Tel.: 0 65 47 / 73 06 - www.elektrolackner.at



Hucka am Kirchbichl

GR Hans Jäger jun. hat uns wieder eingeladen

Am 26. Juni 2020 war es wieder einmal soweit, unser lieber Freund und Gönner Hans Jäger jun. hat die PVÖ Ortsgruppe Kaprun zu einem gemütlichen Hucka am Kirchbichl eingeladen. Der Wettergott stand auch auf unserer Seite, umso mehr die Sonne schien, umso mehr stieg die Stimmung am Kirchbichl.

Lag dies an der perfekten Gastfreundschaft, die uns entgegen schlug, lag es an unseren 2 Musikanten Peter und Kurt, welche es bestens verstanden uns mit ihrer Musik bei Laune zu halten oder war die Möglichkeit das „Kaprun Museum“ besuchen zu können das Tüpfchen auf dem I. Kurzum, jeder der anwesenden Pensionisten/innen genoss diesen netten Hucka in vollen Zügen und war rundum zufrieden und glücklich.

Hans, im Namen der zahlreichen Besucher nochmals herzlichen Dank für deine Einladung, ein Dankeschön auch der sehr netten und zuvorkommenden Bedienung vom Holzofen-Stüberl.

Wir haben uns alle sehr wohl gefühlt. Danke schön!

OV Norbert Bergerweiß



KEGELN – GRILLEN – FEIERN

Mittel-Wert-Kegeln der Kapruner Pensionisten Kegler

War die Devise beim Mittel-Wert-Kegeln der Kapruner Pensionisten Kegler am 19. August auf der Kegelbahn.

Die Paarungen wurden nach der Rangliste des 1. Halbjahres 2020 gesetzt, dh. die bestplatzierte Dame mit dem letztplatzierten der Herren, somit waren 13 Paare im Bewerb und es wurde ein spannender Kampf um den Mittelwert, welcher aus dem Gesamtholz von 5913, mit 455 Holz errechnet wurde.

Unserem Siegerpaar Loisi Hartl und Gerhard Kölbl gelang mit 456 Holz fast eine Punktlandung, die 2. 3. 4. und 5. Platzierten lagen nur knapp dahinter. Fritz Stieger, Grillmeister auf Lebenszeit, warf den Grill an und so wurden wir mit dem Besten vom Schwein, feinen Saucen und Salaten, von unseren „Engerln“ aus der Damenriege, verwöhnt. So konnten wir gestärkt zum letzten Punkt, dem Feiern, übergehen. Ein herzliches Dankeschön an Fritz und unseren „Engerln“, es war einfach Spitze!

Ein besonderer Dank gebührt der Fa. Wieser & Scherer, welche uns schon seit Jahren als Sponsor diesen Grillnachmittag sponsert.

Danke, Danke und ein 3-faches „GUT HOLZ“!

OV Norbert Bergerweiß



Die PVÖ Wandergruppe Kaprun

präsentiert sich in neuen T-Shirts

Mit den neuen Leibchen, gesponsert von der Gletscherbahn Kaprun, hieß es am 9.Juli für die PVÖ Wandergruppe bei herrlichem Sommerwetter, „auffi“, auf's Kitz! Sonnenschein, Verpflegung vom Feinsten, tolles Panorama und beste Laune machten diesen Tag für viele unvergesslich.

Ein großes, herzliches Dankeschön an Herrn Dir. Ing. Norbert Karlsböck für diesen schönen Sommertag. Ein Dankeschön auch unserem Wanderführer Toni Grundner für die perfekte Organisation.

Die PVÖ Wandergruppe Kaprun



Zweites Halbjahres Programm 2020

Liebe Mitglieder und Freunde des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Kaprun. Nach dem Motto „Corona stellt die Weichen“ sind wir gezwungen unser Herbstprogramm 2020 den gegebenen Umständen anzupassen und somit einige der geplante Veranstaltungen abzusagen.

Wir müssen daher das Herbst-Preiswatten am 6.10, und den Besuch von „Völtner's Oldtimer Museum“ am 5.11. absagen bzw. auf einen späteren Termin verschieben.

Die Veranstaltungen am

- Freitag 04. Dezember: 14.00 Uhr „Adventhucka“ im Seniorentreff
- Freitag 11. Dezember: 14.00 Uhr „PVÖ Weihnachtsfeier“ im Hotel „Sportkristall“
- Donnerstag 31. Dezember: ab 16.00Uhr Silvesterparty im Seniorentreff bleiben bis auf weiteres fix im Programm.

Wir bitten Euch, liebe Freunde, für diese Maßnahmen, welche in erster Linie in Sorge um die Gesundheit

und Fitness unserer Generation getroffen wurde, um Verständnis und Akzeptanz. Wir werden rechtzeitig eventuelle Änderungen des Restprogramms bekanntgeben.

Unser Stüberl ist nach wie vor jeden Dienstag und Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr für alle Kapruner geöffnet, bitte macht Gebrauch davon und lasst den „Seniorentreff“ zum Treffpunkt für Meinungsaustausch und Geselligkeit werden.

„BLEIBT'S GESUND“

Salzburger SPÖ-Chef David Egger: «Mein Arbeitsplatz ist das Bundesland»

Seit 15. Mai heißt der neue Landesparteivorsitzende der Salzburger SPÖ David Egger. Wir haben mit ihm über seine Visionen für Salzburg, aber auch über seine neue Rolle gesprochen.

Haben Sie sich Ihre Aufgabe als Salzburger SPÖ-Chef so vorgestellt?

David Egger: Die letzten Monate sind unglaublich schnell vergangen. Ich bin mindestens so motiviert wie an dem Tag, als ich vom SPÖ-Vorstand mit dem Parteivorsitz betraut worden bin.

Sie sind viel im ganzen Bundesland unterwegs. Ist das nicht anstrengend?

Mein Arbeitsplatz ist das Bundesland. Für mich gibt es nichts Schöneres, als mich mit den Leuten über ihre Anliegen zu unterhalten. Dafür ist es wichtig, sich nicht hinter dem Schreibtisch zu verstecken. Was ich aber nach den paar Monaten sagen kann, ist folgendes: In unserem schönen Bundesland gibt es viele Baustellen,

und damit meine ich nicht nur die Straßen.

Sondern?

Während Salzburg bei den Einkommen an vorletzter Stelle liegt, ist unser Bundesland bei den Wohnkosten trauriger Spitzenspieler. So schön Salzburg auch ist: Viele Menschen, auch Bekannte von mir, stellen sich die berechtigte Frage, ob sie sich ihre Zukunft hier überhaupt leisten können.

Zuletzt haben Sie gefordert, dass im Wohnbau mehr Stockwerke möglich sein sollen.

Dazu muss ich kurz ausbauen. Die Explosion der Wohnpreise im ganzen Bundesland hängt unmittelbar mit der Stadt Salzburg zusammen. Denn dort liegt das Epizentrum dieser Krise.

Fakt ist auch: Der Platz in Salzburg ist begrenzt, die Mieten explodieren. Wenn die Flächen fehlen, muss eben in die Höhe gebaut werden. Wer dagegen ist, sagt damit gleichzeitig, dass die Wohnpreise noch weiter steigen sollen. Ich jedenfalls will das nicht.



Wie sehen Sie die Änderungen bei der Wohnbauförderung?

Weil die Baukosten in den letzten Jahren massiv angestiegen sind, haben wir die Anhebung der Fördersätze gefordert. Die Landesregierung hat schließlich verspätet, aber doch, auf uns gehört. Das ist gut. Die Sache hat nur gleichzeitig einen riesigen Pfehdefuß. Dass im Gegenzug dafür die Anzahl der geförderten Wohnungen von 900 auf 700 reduziert werden, eine Kapitulation vor der Notwendigkeit, endlich im großen Stil mehr günstigen Wohnraum zu schaffen. Das Ziel sollten eigentlich mindestens 1.000 neu gebaute forderbare Mietwohnungen pro Jahr sein.

Kommen wir noch zum allgegenwärtigen Thema Corona: Wie sehen Sie die aktuelle Lage?

Während Anfang des Jahres die ganze Welt von die-

sem neuen Virus überrascht worden ist, hätte es jetzt im Herbst nicht wieder zu einem solchen Anstieg der Infektionszahlen in Österreich kommen dürfen und auch nicht müssen. Die Bundesregierung hat fahrlässig den Vorsprung gegenüber dem Corona-Virus verspielt. Jeder wusste, wann die Schulen wieder anfangen und wann der Herbst kommt. Eine massive Ausdehnung der Corona-Tests, vor allem in sensiblen Bereichen wie in den Spitälern und Seniorenwohnhäusern sind die einzige Möglichkeit, wieder Herr der Lage zu werden und für den Wintertourismus braucht es klare Regeln. Nicht nur für Après-Ski, sondern von der Anreise bis zur Abreise der Gäste. Außerdem ist es unbedingt notwendig, dass die öffentliche Hand vollständig für die wirtschaftlichen Schäden aufkommt. Die Gesundheit steht an erster Stelle, hohe Arbeitslosigkeit ist aber ebenso ein Skandal.



Fortschritt braucht Gerechtigkeit.

Michael Werner
SPÖ-Klubvorsitzender

WIR für Kaprun

Für ein starkes Kaprun mit
Freude und Leidenschaft

SPÖ
Kaprun



Manfred Gaßner
Bürgermeister



Irene Remesperger
Gemeinderätin (Gemeindevorstehung)



Hans Jäger
Gemeinderat (Gemeindevorstehung)



Gerald Wiener
Gemeinderat (Gemeindevorstehung)



Domenik David
Gemeindevertreter



Evelin Reiter
Gemeindevertreterin



Alois Eder
Gemeindevertreter



Harald Walder
Gemeindevertreter



Manfred Hartl
Gemeindevertreter



Werner Schiffer
Gemeindevertreter



Christian Böhm
Ersatzmitglied

Die SPÖ Kaprun ist eine moderne Ortspartei. Ein zukunftsorientiertes Team, das für Zusammenhalt in allen Belangen steht. Kommunalpolitik muss die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Wünsche der Menschen im Fokus haben.

**Dafür setzen
wir uns ein!**

www.spoekaprun.at



Alle Kitz Ausgaben
auch **ONLINE**
verfügbar auf
unserer Website!

Wir sind auch
auf Facebook:
[facebook.com/
spoekaprun](https://facebook.com/spoekaprun)

